

# Gemeinschaftsfonds „Hamburger Spielräume“ für Kinder, Jugendliche und Familien

## Ausschreibung für das Jahr 2022

Die Coronapandemie und die Auswirkungen der verschiedenen Lockdowns seit Pandemiebeginn im März 2020 auf Kinder, Jugendliche und ihre Familien sind für uns der Anlass, den Bereich der außerschulischen und offenen Kinder- und Jugendarbeit nachhaltig zu stärken. Daher legen wir gemeinsam den Fonds „Hamburger Spielräume“ im dritten Jahr der Coronapandemie zum 15.02.2022 mit angestrebten 400.000 Euro neu auf.

### Förderberechtigte Einrichtungen

- > gemeinnützige Einrichtungen/Träger der außerschulischen Kinder-, Jugend- und Familienarbeit
- > Stadtteilkulturzentren, Bürgerhäuser, Bauspielplätze, Einrichtungen der Gemeinwesenarbeit, Mädchentreffs, Träger der Umweltbildung u.ä.
- > alle als gemeinnützig anerkannten Vereine und Organisationen, die mit ihren Angeboten benachteiligte Kinder und Jugendliche sowie Familien in Hamburg erreichen
- > insbesondere kleinere, von freiwilligem Engagement getragene Organisationen sind in unserem Fokus

### Förderbare Aktivitäten

- > Jegliche Art von Freizeitaktivitäten in kleinen Gruppen: Spiel-, Bewegungs-, Kultur- und Kreativangebote, Ausflüge, Museumsbesuche, Gärtnern, Leseförderung, Angebote der politischen Bildung und der Alltagsbildung u.v.m.
- > Insbesondere Aktivitäten draußen und in der Natur erscheinen uns wichtig. Auch generationsübergreifende Angebote sind förderbar, wenn Kinder und Jugendliche klar im Fokus stehen.
- > Digitale Angebote sind nur förderbar, wenn sie mit persönlichen Begegnungen und Ausflügen in Verbindung stehen. Kompensatorische Bildungsangebote, die zum Aufholen schulischer Defizite während der Ferienzeit dienen, sind nur förderfähig, wenn es gelingt, wichtige schulische Inhalte mit Formaten non-formalen Lernens zu verbinden.
- > Die Aktivitäten können einmalig oder als laufendes Kursangebot konzipiert sein – kompakt oder wöchentlich, offen oder mit Anmeldung, in den Ferien wie auch als Nachmittagsangebot während der Schulzeit.
- > Besonders fördern wir Ausflüge und Fahrten, die aus dem eigenen Stadtteil herausführen. Auch kleine Reisen mit Übernachtungen außerhalb von Hamburg unterstützen wir gerne.
- > Nicht förderfähig sind Angebote, die in den schulischen Kontext eingebunden und Teil des schulischen Angebots sind.
- > In dem Antrag soll deutlich werden, inwieweit die Kinder und Jugendlichen an der Planung der beantragten Aktionen beteiligt sind. Partizipative pädagogische Ansätze sind für uns sehr wichtig.
- > Kinderschutz, die aktuell geltenden Hygienevorschriften sowie der Datenschutz müssen berücksichtigt werden.

## Förderbare Kosten

- > Die maximale Förderhöhe beträgt 2.500 € für Ferien- oder Nachmittagsangebote.
- > Die maximale Förderhöhe beträgt 3.000 € für Reisen oder Angebote mit Übernachtungen.
- > Sowohl projektbezogene Honorare oder Personalkosten als auch Fahrtkosten und Sachkosten für notwendiges Material oder Verpflegung sind förderbar.

## Informationen zu Förderanfragen und Antragstellung

Die BürgerStiftung Hamburg koordiniert den Gemeinschaftsfonds und übernimmt die administrative Abwicklung von Förderanfragen und Mittelbewilligung. Förderantrag und Mittelnachweis sind bewusst niedrigschwellig gestaltet. Das Antragsformular finden Sie unter folgendem Link:

<https://kontakt.buergerstiftung-hamburg.de/Antrag>

Über Förderanfragen wird innerhalb von 10 Tagen auf Basis des online eingereichten Antrags entschieden. Bei Bedarf nutzen wir Telefon/E-Mail für Nachfragen. Es finden keine Ortsbesuche zur Antragsprüfung statt. Bei Mehrfachanträgen behalten wir uns vor, eine Auswahl zu treffen oder die Anzahl der Projektanträge pro Jahr zu begrenzen. Wir behandeln kurzfristig umzusetzende Anträge prioritär und behalten uns vor, Projekte zunächst zurückzustellen, deren Umsetzung noch weiter in der Zukunft liegt.

Ansprechpartnerin für Rückfragen bei der BürgerStiftung Hamburg ist:

Cornelia von der Heydt, Tel. (040) 87 88 969-64, [cornelia.heydt@buergerstiftung-hamburg.de](mailto:cornelia.heydt@buergerstiftung-hamburg.de)

BürgerStiftung Hamburg  
Schopenstehl 31  
20095 Hamburg  
Telefon (040) 87 88 969-60  
[www.buergerstiftung-hamburg.de](http://www.buergerstiftung-hamburg.de)

## Was uns motiviert, den Fonds zu unterstützen

Wir sind davon überzeugt, dass eine verlässliche und gute Beziehungsgestaltung, die Alltagsbildung und die Freude an gemeinschaftlichen Aktionen im Freizeit-, Sport- und Kulturbereich für ein gelingendes Aufwachsen sehr wichtig sind. Gerade für die Kinder und Jugendlichen, die dieses – aus den unterschiedlichsten Gründen – nicht in ihren Familien finden, sind die Angebote der offenen Kinder- und Jugendarbeit von großer Bedeutung.

Mit dem Fonds „Hamburger Spielräume“ wollen wir die außerschulische und insbesondere die offene Kinder- und Jugendarbeit in ihrem Kernauftrag stärken. Dies sind die Gründe dafür:

- > Nicht erst in der Coronapandemie – aber wie in so vielen Bereichen scheinwerferartig auch hier – wird sehr schmerzhaft deutlich, dass dieser gesellschaftlich so relevante Bereich chronisch unterfinanziert ist.
- > Hinzu kommt, dass während der Schulschließungen die Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit verstärkt angefragt wurden, Hausaufgabenbetreuung oder Homeschooling zu ermöglichen.
- > Zudem haben auch die Maßnahmen zum Schutz vor Ansteckung und Verbreitung des Virus dazu geführt, dass das Grundkonzept der offenen Arbeit ausgehebelt zu werden droht: Da wo eigentlich Vertrauen, Integration, Selbstbestimmung und Solidarität die obersten Werte sind, stehen nun Kontrolle, Abstandhalten, Anmelden und Absagen (Ausschließen von überzähligen Gruppenmitgliedern) im Vordergrund.

Wir möchten, dass Kinder und Jugendliche an den Prozessen unserer Gesellschaft beteiligt sind. Offene Kinder- und Jugendarbeit zeichnet aus, dass ihre äußerst unterschiedlichen Angebote ohne Mitgliedschaft oder andere Vorbedingungen von Kindern und Jugendlichen in der Freizeit genutzt werden können. Sie bietet einen offenen Raum, der gemeinsam gestaltet werden kann. Hier können Kinder und Jugendliche sich selbst ausprobieren, eigene Ideen entwickeln, ihre Stärken entdecken und so ihr Tun als wirksam erleben. Das stärkt ihr Selbstbewusstsein und hilft dabei, sich der Gesellschaft zugehörig zu fühlen. Pädagogisch bedeutet das, Ressourcen vor Defizite zu stellen und spannende Angebote zu machen, die die große Vielfalt von Interessen abbilden, damit Kinder und Jugendliche einfach "andocken" können.

Die Umfrage, die wir im November 2021 unter allen bisherigen Antragsteller:innen durchgeführt haben, zeigt deutlich: Wir fördern mit dem Fonds „Hamburger Spielräume“ noch immer genau das, was gerade dringend gebraucht wird. Deshalb machen wir weiter. Wir haben unsere Ausschreibung aktualisiert und an den Stellen geschärft, wo noch nicht genügend deutlich wurde, was wir fördern. Wir werden im Verlauf dieser 4. Förderrunde die Entwicklungen im Bereich der offenen Kinder- und Jugendarbeit weiter gut beobachten und auf der Basis überlegen, welche Bedarfe und Impulse wir gezielt aufgreifen wollen.

Wir danken allen Projektleiter:innen, Einrichtungsleitungen und Verantwortlichen für Ihre Kreativität, Geduld und Beharrlichkeit bei der Gestaltung der offenen Kindern- und Jugendarbeit in dieser Ausnahmesituation einer Pandemie.



sowie eine Hamburger Familienstiftung